

RS OGH 1982/3/11 8Ob6/82

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.03.1982

Norm

StVO §19 Abs6 BVIA

StVO §19 Abs7 BVII

Rechtssatz

Ob der für die Annahme eines Vorrangfalles notwendige enge Zusammenhang zwischen dem Einordnen in den fließenden Verkehr des Wartepflichtigen und der Behinderung und Gefährdung des Vorrangberechtigten noch zu bejahen ist, hängt von den Umständen des Einzelfalles ab. Dabei spielt insbesondere die Geschwindigkeit der Beteiligten, mit welcher sie sich nähern, eine nicht unwesentliche Rolle (vgl 8 Ob 49/80 ua).

Entscheidungstexte

- 8 Ob 6/82
Entscheidungstext OGH 11.03.1982 8 Ob 6/82
Veröff: ZVR 1983/137 S 174

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0074489

Dokumentnummer

JJR_19820311_OGH0002_0080OB00006_8200000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at